

Gemeindebrief

Bovenden Eddigehausen Reyershausen



**Für Ihre
individuelle
Urlausplanung**


REISETEAM
BOVENDEN
... Kompetenz & Meer!

**Feldtorweg 19
37120 Bovenden**

0551 - 38190210

www.reiseteam-bovenden.de
info@reiseteam-bovenden.de



Menge Noack

Rechtsanwälte Fachanwälte Notare

Robert-Koch-Str. 2 37075 Göttingen
Tel. 0551-54 71 30 Fax 0551-48 41 43
www.menge-noack.de

Rauschenwasser 21
Telefon: 0 55 1 - 997 227 0
www.heilmitteltherapie.de



**Zentrum für
Heilmitteltherapie**
Bovenden

Wir haben für Sie erweitert:

-  med. Trainingstherapie
auf über 120m²
-  Rehasport &
Funktionstraining
-  KG-Gerät
-  Stoßwellentherapie

Physiotherapie

Ergotherapie

Logopädie

med. Fußpflege & Kosmetik

Heimbesuche



„Geh aus mein Herz und suche Freud....“

Na, liebe Leserin, lieber Leser? Singen Sie schon innerlich mit? Wir nehmen Sie in dieser Ausgabe des Gemeindebriefs auf einen sommerlichen Spaziergang mit.

Mit der Melodie von August Harder im Ohr und mit Paul Gerhards bekanntem und beliebtem Text auf den Lippen machen wir uns auf den Weg und erkunden die Schönheit der Schöpfung Gottes.

Beim Singen haben wir die schönen Gärten vor Augen (Strophe 1), riechen den Duft von Narzissus und Tulipan (Strophe 2), hören die Stimme der hochbegabten Nachtigall (Strophe 3) und fühlen das Fell des leichten Rehs (Strophe 4). Wir rasten am rauschenden Bächlein (Strophe 5), bewundern die unverdrossne Bienenschar (Strophe 6), danken für wogende Getreidefelder und die große Güte Gottes, die uns in all dem begegnet (Strophe 7). Gern stimmen wir daher auch in das Lob des Schöpfers ein und singen mit, wenn alles singt (Strophe 8).

All diese Pracht lässt uns die Verbundenheit mit unserem Schöpfer, unserem Gott spüren. Gemeinsam mit Paul Gerhardt (Strophen 9-15) stellen wir fest: Wenn es hier auf Erden schon so schön ist, wie schön muss es dann erst in Gottes Ewigkeit sein!

Wenn Sie nun, liebe Leserin und lieber Leser, gleich weiter blättern, werden Sie nicht nur alle 15 Strophen zu „Geh aus mein Herz...“ zum Mitsingen finden, sondern können auch dazu passende inspirierende Gedanken und Interviews unserer Redaktionsmitglieder entdecken.

Genießen Sie die Sommerzeit und bleiben Sie auf Ihren Ausflügen und Reisen behütet!

Herzliche Grüße
Ihre Pastorin



Christina Klasink



Geh aus, mein Herz, und suche Freud...

Strophe 1

*Geh aus, mein Herz, und suche
Freud in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben; schau an
der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir sich
ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.*

Strophe 2

*Die Bäume stehen voller Laub, das
Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide; Narzissus
und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an als
Salomonis Seide,
als Salomonis Seide.*

Paul Gerhardt wurde als Sohn eines Bürgermeisters, Bauern und Gastwirts am 12. März 1607 in Gräfenhainichen geboren. Als er zwölf Jahre alt war, starb der Vater, zwei Jahre danach die Mutter. Ab 1628 studierte er Theologie in Wittenberg. 1643 übersiedelte Paul Gerhardt nach Berlin. 1651 bekam er eine feste Anstellung als Probst in Mittenwalde. 1655 heiratete er Anna Maria Berthold.

Paul Gerhardt dichtete mehr als 130 Lieder und wurde nach Martin Luther der bedeutendste Liederdichter der deutschen evangelischen Christenheit.

Vor mehr als 350 Jahren ersann er sein Loblied auf die Natur. Es sind Worte, die dazu einladen, die inne-



Foto: Wikipedia

re Einsamkeit zu durchbrechen. Er schrieb es auch für seine Frau, „sein Herz“, die in eine tiefe Schwermut gefallen war, eine Bezeichnung der damaligen Ärzte für ein Krankheitsbild, das wir heute Depression nennen. Paul Gerhardts Frau quälte sich. Und ihr Mann quälte sich mit.

„Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen Staub mit einem grünen Kleide“ so heißt es in der zweiten Strophe. Paul Gerhardt lädt uns nach manch langem Winter ein, die Schönheit der Natur des Frühlings zu erleben. Gottes schöne Schöpfung lädt zum Staunen ein – alle Menschen. Gesunde und Kranke.

Auch unter den Lesern dieser Zeilen mag es den einen oder die andere geben, die wieder einmal eine schlaflose Nacht hinter sich haben, weil sich die Schmerzen oder die traurigen Gedanken nicht einfach ab-

stellen lassen und ihnen den Schlaf rauben. Vielleicht schaffen es die Zeilen dieses Liedes, den Blick für das freizubekommen, was Gott uns allen in der Natur an Schönem schenkt. Damit wir Freude nicht nur suchen, sondern auch finden. Und dann sollen wir davon sagen und singen. Oder sogar – wie Paul Gerhardt - etwas davon schreiben.

1668 starb Paul Gerhardts Frau; auch vier der fünf Kinder waren bereits gestorben. Am 27. Mai 1676 starb Paul Gerhardt in Lübben. Das Evangelische Gesangbuch enthält heute 26 Lieder, auch das katholische Gotteslob enthält sechs Lieder von ihm.

wz

Strophe 3

*Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluff
und macht sich in die Wälder;
die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder,
Berg, Hügel, Tal und Felder.*

Wenn wir uns achtsam in der Natur bewegen, begegnen uns überall Vögel der unterschiedlichsten Arten. Ihr Gesang und ihre fröhliche Unbekümmertheit öffnen unser Herz und lassen die Sonne herein. Gleichzeitig ist der Gesang eine Mahnung an uns, ihren Lebensraum zu schützen und zu erhalten. Jeder darf sich

fragen: Was kann ich persönlich zur Erhaltung bzw. zur Förderung der Lebensqualität der Vögel tun.

Strophe 4

*Die Glucke führt ihr Völklein aus,
der Storch baut und bewohnt sein
Haus,
das Schwälblein speist die Jungen,
der schnelle Hirsch, das leichte Reh
ist froh und kommt aus seiner Höh
ins tiefe Gras gesprungen,
ins tiefe Gras gesprungen.*

Die Artenvielfalt in unseren Breiten ist scheinbar noch sehr hoch. Die obigen Tierarten sind fast jedem bekannt und man bekommt sie auch hin und wieder noch zu Gesicht. Doch selbstverständlich ist das nicht. Störche z.B. bauen bzw. besetzen nur dort einen Horst, wo es genügend Nahrung für sich und den Nachwuchs gibt. Dies ist nur in der Nähe von Feuchtwiesen der Fall. Schwalben bauen ihre Nester an Hauswänden unter Dachüberständen. Dabei sind sie auf unser Wohlwollen und unsere Rücksichtnahme angewiesen. Jeder kann zur Bewahrung der Schöpfung etwas tun. Hilfreich ist oft ein Betrachten der Umgebung aus Sicht der Tiere.

gs

Strophe 5

*Die Bächlein rauschen in dem Sand
und malen sich an ihrem Rand
mit schattenreichen Myrten;
die Wiesen liegen hart dabei
und klingen ganz vom Lustgeschrei
der Schaf und ihrer Hirten,
der Schaf und ihrer Hirten.*

Strophe 7

*Der Weizen wächset mit Gewalt;
darüber freut sich jung und alt
und rühmt die große Güte
des, der so überfließend labt
und mit so manchem Gut begabt
das menschliche Gemüte,
das menschliche Gemüte.*

Mich erinnern diese Strophen unweigerlich an meine Kindheit auf dem Lande, an Sommerferien, Sonne auf der Haut, summende Bienen, an wogende Kornfelder mit glitzernden Ähren. Oft haben wir als Kinder an der nahen Sinn gespielt, die Füße in das klare Wasser baumeln lassen und mit bloßer Hand die Forellen gegriffen.

Eine scheinbare Idylle, aber als Dorfkinder haben wir natürlich auch die Sorgen und Nöte der Landwirte mitbekommen: Hoffentlich fällt die Ernte gut aus, was wird, wenn das Korn verregnet

oder die Kartoffeln nicht wachsen, weil es zu trocken ist. Aber es war dann doch immer genug da, und im Herbst, wenn die Ernte eingefahren war, wurde Erntedankfest gefeiert. Zu Paul Gerhards Zeiten hieß das wohl noch bedrängender: Hoffentlich werden die Wintermonate nicht wieder Hungermonate sein.

Gott, wir danken dir dafür, dass du uns diese herrliche Natur schenkst. Gib uns Freude an deinen Gaben. Lass sie uns mit denen teilen, die nicht genug zum Essen haben, damit alle satt werden.

Lass uns deine Natur, unseren Lebensraum nicht immer noch weiter zerstören, damit alle Menschen sauberes, klares Wasser zum Trinken haben.

Lass uns zusammen an einer Erde bauen, wie sie in der Offenbarung anklingt:

„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde.....! Siehe, ich mache alles neu“. Amen.

chs



Foto: Das Rauschenwasser
Christa Schlichting

Strophe 6

*Die unverdroßne Bienenschar fliegt
hin und her, sucht hier und da
ihr edle Honigspeise; des süßen
Weinstocks starker Saft
bringt täglich neue Stärk und Kraft in
seinem schwachen Reise,
in seinem schwachen Reise.*

„Eigentlich wollte ich Hühner haben“, erzählt die Hobbyimkerin Karin Jäger. „Aber dann hat mein Mann eine Dokumentation über die in Not geratenen Bienen gesehen. Da wollten wir beide Bienen.“

Allerdings nicht wegen des Honigs, sondern um Bienen zu helfen. Wir haben beide eine Ausbildung zum Imker gemacht und letztendlich bin ich die Imkerin in unserer Familie geworden.

Gern möchte ich auch andere Menschen für das Halten von Bienen begeistern. Wir brauchen dringend mehr Imkerinnen und Imker, die mit-helfen, viele gesunde Bienenvölker aufzubauen, um dem Bienensterben entgegenzuwirken. Die Bedrohungen für Honigbienen haben stark zuge-nommen.

Die Bienenseuche „Amerikanische Faulbrut“ und die Varroa Milbe, die aus Asien eingeschleppt wurde, lös-schen ganze Bienenvölker aus oder schwächen diese. Neonikotinoide, eine Gruppe von hochwirksamen Nervengiften, die nun endlich im

Freiland durch die EU verboten wur-den, tragen zum Bienensterben bei, da sie das Nervensystem so sehr schädigen können, dass Bienen, die das Nervengift aufgenommen haben, nicht zum Stock zurückfinden und verenden.

Monokulturen mit Getreidearten wie Weizen oder Mais bieten Honigbie-nen keine Nahrung. Wenn dann auch noch die Feldblumen am Ackerrand fehlen, finden die Bienen nicht genug Pollen.

Wer Bienen helfen möchte, sollte daher unbedingt Obstbäume oder Weiden sowie Winterlinge und Kro-kusse in den Garten pflanzen. Selbst auf dem Balkon lassen sich „Bienen-weiden“ anlegen. Entsprechende Samenmischungen für farbenfrohe Feldblumen sind günstig und bieten den Honigbienen reichlich Pollen. Wer bei uns, den regionalen Imke-rinnen und Imkern, Honig einkauft, unterstützt nicht nur unsere Arbeit, sondern erhält auch ein gesundes Produkt, das je nach Jahreszeit und Blütenangebot immer etwas anders schmeckt.“

ck

Strophe 8

*Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen,
aus meinem Herzen rinnen.*

Strophe 9

*Ach, denk ich, bist du hier so schön
und läßt du's uns so lieblich gehn
auf dieser armen Erden:
was will doch wohl nach dieser Welt
dort in dem reichen Himmelszelt
und güldnen Schlosse werden,
und güldnen Schlosse werden!*

Strophe 10

*Welch hohe Lust, welch heller Schein
wird wohl in Christi Garten sein!
Wie muß es da wohl klingen,
da so viel tausend Seraphim
mit unverdroßnem Mund und Stimm
ihr Halleluja singen,
ihr Halleluja singen.*

Wenn die Blumen blühen und das Liebesgezwitscher der Vögel erklingt, stimmen viele in das Lob der Schöpfung ein. Denn es kann uns so lieblich gehen auf dieser armen Erde. Lieblichkeit und Armut stehen jedoch nah beieinander. Der extreme Konsum der letzten Generationen hat die Erde hart geschunden. Denn meistens setzen wir unser liebliches Leben an erste Stelle. Die Natur zahlt den Preis für unseren Lebensstil und

ist so arm und ärmer gemacht geworden.

Christen soll Gottes Lob aus dem Herzen rinnen. Den Unterdrückten zur Seite zu stehen, ist eine Form des Gotteslobes. Denn wer die hohe Lust und den hellen Schein aus Christi Garten in der Welt vermehrt, der lobt Gott. Wer den Unterdrückten und Ausgebeuteten zur Seite stehen will, der kann an der geschundenen Erde nicht vorbeisehen. Denn sie ist genauso wie wir Teil von Gottes geliebter Schöpfung. Auch für die Natur gehört der Himmel auf die Erde. In Jesaja 6,3 rufen die Seraphim: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Herrlichkeit voll.“ Gottes Heiligkeit durchwirkt alle Lande, seine gesamte Schöpfung. Wo Ausbeutung und Verschmutzung der Schöpfung Gottes Heiligkeit verdecken, haben wir eine Aufgabe: Daran mitzuwirken, dass die gesamte Schöpfung einstimmen kann in das himmlische Halleluja auf Erden.

at

Strophe 11

*Oh wär ich da! Oh stünd ich schon,
ach süßer Gott, vor deinem Thron
und trüge meine Palmen:
so wollt ich nach der Engel Weis
erhöhen deines Namens Preis
mit tausend schönen Psalmen,
mit tausend schönen Psalmen.*

Strophe 12

*Doch gleichwohl will ich,
weil ich noch
hier trage dieses Leibes Joch,
auch nicht gar stille schweigen;
mein Herze soll sich fort und fort
an diesem und an allem Ort
zu deinem Lobe neigen,
zu deinem Lobe neigen.*

In den Strophen 11 und 12 wird die Schöpfung auf der Erde mit dem Reich Gottes und den auf der Erde bekannten Psalmen verbunden. Paul Gerhardt schreibt hierbei von den Psalmen, in denen Gott gelobt, gedankt und vertraut wird. Dabei erzählt er von seinen Vorstellungen über Gottes Reich und der Situation vor dem Eintritt in Gottes Reich. Er beschreibt es als ein sehr freudiges Ereignis, in Gottes herrliches Reich kommen zu können. Trotzdem bestärkt er darin, dass auch alles, was Gott auf der Erde geschaffen hat, lobenswert ist. Egal wo und in welchem Lebensabschnitt wir uns gerade befinden, überall können wir Gottes große Güte spüren. Es lohnt sich also, die Erde auch so zu bewahren, wie Gott sie geschaffen hat.

CS

Foto: epd bild/Oettel

Strophe 13

*Hilf mir und segne meinen Geist
mit Segen, der vom Himmel fließt,
dass ich dir stetig blühe;
gib, dass der Sommer deiner Gnad
in meiner Seele früh und spät
viel Glaubensfrüchte ziehe,
viel Glaubensfrüchte ziehe.*

Strophe 14

*Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben.
Verleihe, dass zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben,
und Pflanze möge bleiben.*

Strophe 15

*Erwähle mich zum Paradeis
und lass mich bis zur letzten Reis
an Leib und Seele grünen,
so will ich dir und deiner Ehr allein
und sonst keinem mehr
hier und dort ewig dienen,
hier und dort ewig dienen.*

Paul Gerhardt fordert uns in den Strophen 1-7 auf, die sommerliche Natur anzuschauen und zu bewundern. Ab Strophe 8 spricht das lyrische Ich sich selbst an und geht vom

Besingen der Schöpfung zum Lobpreis des Schöpfers über. Und die letzten Strophen sind direkt an Gott adressiert mit der Bitte um Geist und Segen für uns Menschen, die Schöpfung zu bewahren. Paul Gerhardt ist bewusst, dass der Lobpreis nicht von der Bewahrung der Schöpfung zu trennen ist. Die Schöpfung kann nicht besungen werden, ohne dass der Schöpfer mit seinem Auftrag an uns ausgeblendet wird. Und im Umkehrschluss können wir nicht den Gott anbeten, ohne die Dinge im Blick zu haben, die uns das Leben auf der Erde angenehmer gestalten. Paul Gerhardt malt aber die Schöpfung nicht in rosaroten Farben, er weiß, dass die Schönheit nicht selbstverständlich ist. Er bittet Gott um seinen Geist, so dass er ein guter Baum wird. Das geht allerdings nicht, wenn ich mich der Verantwortung entziehe, für die Schöpfung zu kämpfen und mich zu engagieren. Paul Gerhardt spricht einen Glauben an, der niemals bequem ist, der Werte vermittelt, die vielleicht andere nicht gutheißen. Aber unser Auftrag nach unserer Erdenwanderung ist es, unseren Kindern eine gute und heile Schöpfung zu hinterlassen. Wir haben nur diese eine Erde. Wir lieben diesen Planeten, auf den Gott uns gesetzt hat. Die Erde ist unsere gemeinsame Wohnstätte und wir sind alle aufgefordert, gegen die Zerstörung anzugehen und zu lernen, dass Geld und Bilanzsummen nicht alles sind.



Achtung!!! Andere Gottesdienstzeiten im Juli

Liebe Gemeindeglieder in Eddigehausen, Bovenden und Reyershausen, im Juli werden die Pastoren und Pastorinnen jeweils 2 Gottesdienste hintereinander feiern. Damit kein Zeitdruck entsteht und die PredigerInnen auch einmal durchatmen

können, beginnen die Gottesdienste in Eddigehausen/Reyershausen jeweils **um 9. 45 Uhr – mit Ausnahme am 8. Juli um 9. 30 Uhr in Reyershausen.** Im Anschluss erfolgt der Gottesdienst um **11. 00 Uhr in Bovenden.**

uv

Gemeindeausflug nach Goslar

Endlich ist es wieder soweit: Am Samstag, dem 15. September, machen sich die Kirchengemeinden Eddigehausen, Reyershausen und die Reformierte Gemeinde Göttingen erneut gemeinsam auf zu einem Ausflug. Dieses Mal erwartet uns die Kaiserstadt Goslar, die gleich mit mehreren Welterbestätten aufwartet sowie mit einer der schönsten intakten Altstädte Deutschlands.

Auch dieses Mal werden wir bei einer ausführlichen Stadtführung viel Wissenswertes über die lange Geschichte der Stadt erfahren. Ein Höhepunkt dabei ist natürlich eine Besichtigung der beeindruckenden Kaiserpfalz. Daneben finden sich viele weitere Zeugen von Goslars Vergangenheit als gemeinsamen Ort der „Kaiser und Kumpel“.

Neben dem Kulturprogramm wollen wir auch wieder gemeinsam zu Mittag essen und mit einer Andacht das Gemeinschaftserlebnis ausklingen lassen.

Möchten Sie gerne mitkommen? Ab Anfang Juni liegt das vollständige Programm in den Gemeinden Eddigehausen, Reyershausen und Göttingen aus. Kosten für Anfahrt und Eintrittsgelder werden dann ebenso bekannt gegeben – sie werden 40 Euro nicht überschreiten.

ck

Anmeldungen und Fragen richten Sie bitte telefonisch oder per Mail an:

Sekretärin Heike Reddehase
Telefon: 0 55 94 / 213

eddigehausen@reformiert.de
Sprechzeiten:

Dienstag 14.30 - 17.30 Uhr und
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

Burgkultur – gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden unter der Plesse

Am Sonntag, dem **2. September**, um **11.00 Uhr** laden die Gemeinden Eddigehausen, Reyershausen und Bovenden herzlich zum gemeinsamen Freiluftgottesdienst auf der Burg Plesse ein.

machen möchte, erkundige sich bitte in seiner Gemeinde nach dem Treffpunkt für eine gemeinsame Wanderung zur Burg.

ck

Es ist eine schöne Tradition, dass wir einmal im Jahr an diesem besonderen Ort, umgeben von den Mauerresten der alten Kapelle, einen Gottesdienst unter freiem Himmel feiern. Wer sich gern zu Fuß auf den Weg

Die Kirchengemeinde Bovenden möchte gemeinsam mit Ihnen die Fußball-WM genießen

Vier Jahre nach der Fußball-WM möchten wir wieder zusammen mit Ihnen die Spiele der deutschen Mannschaft schauen. Warum also alleine vor dem heimischen Fernseher hocken, wenn es gemeinsam viel mehr Spaß macht? Das erste Spiel Deutschland gegen Mexiko findet am **17. Juni um 17.00 Uhr** statt. **Dieses Spiel wollen wir gemeinsam mit den Traktorenfreunden Bovenden beim Treckertreffen 2018 auf dem Anger anschauen.** Also ein kleines Fest anlässlich der Fußball-WM mit Ihnen.

Auch die weiteren Spiele der Deutschen in der Vorrunde wollen wir anschauen und zwar am **Samstag, dem 23. 6., um 20.00 Uhr** und am

Mittwoch, dem 27. 6., um 16. 00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Diese beiden Spiele werden wir mit einer 5-Minuten-Andacht eröffnen, jeweils eine halbe Stunde vor Anpfiff. Der Eintritt ist natürlich frei, Getränke gibt es für kleines Geld. In der Hoffnung, dass die deutsche Mannschaft die Vorrunde übersteht, werden wir sehen, wie es anschließend weitergeht. Die weiteren Termine ergeben sich dann aus den Platzierungen in den Gruppen. Wir freuen uns auf Sie!

uv

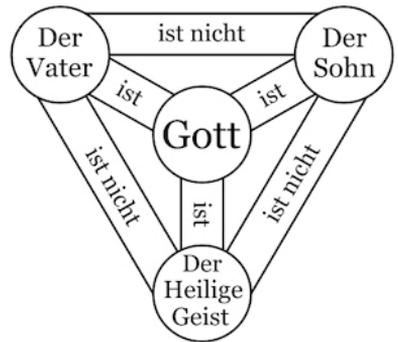
Trinitatis – eins, zwei, drei...

Trinitatis, dann kommt der erste Sonntag nach Trinitatis. Ihm folgt der zweite Sonntag nach Trinitatis. Und dann geht es so weiter. Das hört bis zum drittletzten Sonntag im Kirchenjahr gar nicht mehr auf. Also muss folgerichtig Trinitatis, das Trinitatisfest wohl wichtig für uns Christen sein!

Hier der Versuch einer Erklärung: Das Trinitatisfest ist keinem Ereignis der Geschichte Gottes mit den Menschen zuzuordnen (wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten), sondern erhielt seine Bedeutung und seinen Namen von einem theologischen Anliegen.

Das Wort Trinitatis ist zusammengesetzt aus den lateinischen Worten „Tri“ und „unitatis“, was so viel bedeutet wie „Drei in Einheit“. Trinitatis ist das Fest des dreieinigen Gottes, der sich nach den biblischen Erzählungen den Menschen als Vater, als Sohn und als Heiliger Geist offenbart hat.

Einerseits gibt es nur einen Gott, den wir lieben und verehren sollen. Andererseits kommt er uns in drei Personen entgegen: als Vater, wie wir ihn in unserem großen Gebet, dem Vaterunser, anbeten, als Sohn, der zu uns auf unsere Welt gekommen ist und für uns und unsere Sünden stellvertretend gestorben ist, als Heiliger Geist, der uns Gott näher bringt und begeistert, so wie die Jünger zu Pfingsten.



Das Trinitatisfest liegt am Sonntag nach Pfingsten und eröffnet die längste Zeit im Kirchenjahr, die festlose Trinitatiszeit: Bis zu 24 Sonntage werden dazu gezählt; die genaue Anzahl ist abhängig vom Ostertermin. Sie haben jeweils einen eigenen inhaltlichen Schwerpunkt. Ihnen folgen die drei letzten Sonntage im Kirchenjahr.

Das Trinitatisfest gibt es erst seit etwa 1000 Jahren, wobei es noch über eine längere Zeit Differenzen darüber gab, ob es überhaupt gefeiert werden sollte. Für die protestantische Kirche jedenfalls hat das Trinitatisfest eine größere Bedeutung gewonnen als für die römische Kirche.

Die liturgische Farbe des Dreieinigkeitsfestes ist Weiß als Fest der Herrlichkeit Gottes. Alle nachfolgenden Sonntage haben die Farbe Grün. Sie ist die Farbe des Lebens, der aufgehenden Saat.

Bitte um Mithilfe

Ich wende mich heute über den Gemeindebrief an Sie, weil ich hoffe, mit Ihrer Unterstützung einer Frau aus Rumänien helfen zu können.

Über Frau P. aus Bovenden, die ich schon viele Jahre kenne, hörte ich von ihrer Schwägerin in einem Dorf Rumäniens, die das Schicksal sehr schwer getroffen hat. Sie ist seit der Geburt ihrer Zwillinge vor 4 Jahren von der Hüfte abwärts gelähmt und hat die Zeit seitdem vorwiegend im Bett verbracht. Ihr Mann arbeitet ganztags in der nächstgelegenen Stadt, die Töchter werden von den Großeltern betreut. Die Familie ist auch finanziell in einer sehr angespannten Situation, da das geringe Einkommen des Mannes nur knapp für das Lebensnotwendige reicht. Rumänien gehört neben Bulgarien zum „Armenhaus“ der EU. Es gibt keine gesetzliche Krankenversicherung; alle medizinischen Maßnahmen müssen privat bezahlt werden, was sich ein Großteil der Bevölkerung nicht leisten kann. So fehlt es auch der betroffenen Familie an Geld für pflegerische Hilfsmittel ebenso wie für weitere Untersuchungen oder gar eine Operation.

Schließzeiten der Kleiderstube:

Die Kleiderstube bleibt in den ersten 3 Sommerferien-Wochen (02.-21.07.18) geschlossen.

Reguläre Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 09 - 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 15 - 17 Uhr

Samstag: 10 - 13 Uhr

Frau P. möchte ihrer Schwägerin sehr gerne den sehnlichen Wunsch nach einem elektrischen Rollstuhl erfüllen, mit dem diese selbständig unterwegs sein könnte, um wieder „unter Leute“ zu kommen. Wünschenswert wäre es auch, ihr eine ärztliche Untersuchung und evtl. einige Stunden Physiotherapie finanzieren zu können.

Wir sind bemüht, einen gebrauchten Rollstuhl zu finden. Entsprechende Hinweise nehme ich gerne entgegen.

Nähere Informationen geben Frau P. und ich Ihnen auf Nachfrage gerne. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich einige Menschen fänden, die die Finanzierung des Rollstuhls mit ermöglichen könnten.

Ihre Spenden erbitte ich auf das Konto des Diakonischen Werks unter dem Stichwort „Rollstuhl“.

Schon im Voraus sage ich – auch im Namen von Frau P. – herzlichen Dank.

zu Lynar

Diakonisches Werk

www.diakonischeswerk-please.reformiert.de

Kontoverbindung IBAN DE87 2605 0001 0028 2055
32 BIC NOLADE21GOE

☉ Mo 15.00 - 17.00 Uhr (zu Lynar)

Do 14.00 - 17.00 Uhr (Beinlich)

Fr 10.00 - 12.00 Uhr (zu Lynar)

👤 Brigitte Beinlich, Brita Kopacek, Luise zu Lynar

🏠 Göttinger Str. 38a, 37120 Bovenden

☎ 0551 - 82 09 397

✉ brigitte.beinlich@refo-goettingen.de

brita.kopacek@reformiert.de

luise.lynar@reformiert.de

Neue Zusammensetzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung nach der Wahl

Am 22. April wurden die Neugewählten oder Wiedergewählten in das Amt eines Kirchenrates und der Gemeindevertretung eingeführt. Sie sind nun berufen, die Gemeinde zu leiten und dafür zu sorgen, dass das Evangelium recht verkündigt wird. Sie sollen am Aufbau der Gemeinde mitwirken und dazu helfen, dass sie fähig und bereit wird, durch Wort und Tat ihren Glauben vor der Welt zu bekennen. Wir bitten Gott, dass er sie stärke und begleite in ihrem Dienst.

In den Kirchenrat wurden gewählt: Jan Fragel, Harm Adam, Christa Schlichting und Hildegard Schütz.

In die Gemeindevertretung wurden gewählt: Susanne Strysio, Maren Adam, Regina Lippitz, Maren Lühhmann, Anna Bosse und Andreas Fumfél.

Wir danken ganz herzlich allen Ausscheidenden – Manfred Dornberger, Verena Gieße, Charlotte Gibhardt, Robert Lippitz und Regina Böttger-Müller – für ihre Arbeit und ihr Engagement in der Kirchengemeinde und hoffen, dass wir verbunden bleiben.

UV



Konfirmation der Gruppe Ziehe war am 5. Sonntag nach Ostern, Rogate, den 6. Mai



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht in Bovenden

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht ist im Juni eines jeden Jahres.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung Ihr Familienstammbuch mit. Die Mädchen und Jungen sollten etwa 12 Jahre alt sein und nach den Sommerferien das 7. Schuljahr besuchen (Ausnahmen sind zu besprechen). Auch wer noch nicht getauft ist, kann

gerne am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien und dauert bis zum Frühjahr des übernächsten Jahres (Wer also dieses Jahr angemeldet wird, wird 2020 konfirmiert).

Die nächste Anmeldung:
Mittwoch, 6. Juni 2018 von 16 bis 18 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

WZ



Konfirmation der Gruppe Völker war am 4. Sonntag nach Ostern, Kantate, den 29. April

Fotos:
Yvonne Piek
www.YvonnePiek-Fotografie.de



BEWEGUNG

Meditatives Tanzen

Karin Polzin, 05594-1245
Mittwoch, 10.00 Uhr
Bürgerhaus Bovenden

Seniorentanzkreis

Karin Polzin, 05594-1245
Donnerstag, 16.00 Uhr
Bürgerhaus Bovenden

Krabbelgruppe

Sarah Becker, 015144825901
Donnerstag, 10.00 Uhr
Gemeindehaus Reyershausen



Gemeinschaft

Basargruppe

Gisela Schmidt, 0551-838238
Montag nach Vereinbarung
DBH Bovenden

Feuerfrauen

Gabi List-Webelhuth, 05594-8100
Karin Lechte, 05594-246
2. Mittwoch, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Besuchsdienstkreise

Bovenden
Pastor Völker, 0551-82072395
nach Vereinbarung
DBH Bovenden

Eddigehausen
Irmela Bütetfisch, 05594-279
letzter Dienstag im Quartal, 20 Uhr
bei Burkhardt's, Im Garthof 43a

Reyershausen
Pastorin Klasink, 05594-2279043
nach Vereinbarung
Gemeindehaus Reyershausen

Ökumenischer Frauenkreis „Eva trifft KATHi“

Anna Bosse, 0551-8205472
1. Mittwoch, 19.30
DBH Bovenden

Frauenfrühstück

Helgard Wosnitza, 05594-8429
3. Mittwoch, 9.30 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Senioren 65+

Pastor und Diakon
2. Montag, 15.00 Uhr
DBH Bovenden

Klönnachmittag für Senioren

Peter Burkhardt, 05594-89313
letzter Montag, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Internationale Teestube

Luise zu Lynar, 0551-8209397
2. Mittwoch, 15.30 Uhr
DBH Bovenden

SeniorengGeburtstag

Dagmar Becker, 05594-1506
Gertrud Hirnich, 05594-624
letzter Donnerstag im Quartal,
15.00 Uhr
Gemeindehaus Reyershausen

Seniorenkreis Reyershausen

neue Mitarbeite-
rinnen / Mitarbeiter
gesucht
Gemeindehaus
Reyershausen

Frauenkreis

Erika Rummelsberger, 05594-1060
1. Dienstag, 20.00 Uhr
Gemeindehaus Reyershausen

GOTTESDIENSTPLAN

03. Juni Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr, mit Abendmahl und Stehkafee - D. Ziehe Eddigehausen 10.00 Uhr - P. Völker
10. Juni Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr - P. Völker Reyershausen 10.00 Uhr, - Pn. Klasink
17. Juni Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr - Pn. Toplak & D. Ziehe mit den Konfirmanden 2019 Eddigehausen 10.00 Uhr - Pn. Klasink
24. Juni Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr - P. Völker Reyershausen 18.00 Uhr, Klanggottesdienst - Pn. Klasink & C. Jacobi
01. Juli Sonntag	Bovenden 11.00 Uhr - Pn. Klasink Eddigehausen 09.45 Uhr - Pn. Klasink
08. Juli Sonntag	Bovenden 11.00 Uhr - Pn. Toplak Reyershausen 09.30 Uhr - Pn. Toplak
15. Juli Sonntag	Bovenden 11.00 Uhr - Pn. Toplak Eddigehausen 09.45 Uhr - Pn. Toplak
22. Juli Sonntag	Bovenden 11.00 Uhr - D. Ziehe Reyershausen 09.45 Uhr - D. Ziehe
29. Juli Sonntag	Bovenden 11.00 Uhr - P. Völker Eddigehausen 09.45 Uhr - P. Völker
05. August Sonntag	Bovenden 10.00 Uhr - Pn. Toplak Eddigehausen 19.00 Uhr, Bibliolog - Pn. Klasink

11. August

Samstag

Bovenden

10.00 Uhr, Einschulung - Pn. Toplak

Eddigehausen

10.00 Uhr, Einschulung - Pn. Klasink

Reyershausen,

09.00 Uhr, Einschulung - Pn. Klasink

12. August

Sonntag

Bovenden

10.00 Uhr - P. Völker

Reyershausen

10.00 Uhr - Pn. Klasink

19. August

Sonntag

Eddigehausen

10.00 Uhr - Pn. Klasink & Team

11.00 Uhr, Synodalverbandstag - Pn. Klasink & Team

26. August

Sonntag

Bovenden

10.00 Uhr - D. Ziehe

Reyershausen

18.00 Uhr, Klanggottesdienst - Pn. Klasink & C. Jacobi



Foto: epd bild/Arend

TERMINE



Bibelkreis

mit P.i.R. Stresing, 0551-83293
1. Dienstag, 19.30 Uhr
im DBH Bovenden

Kinderkirche

Carmen Sommerfeld, C_Sommerfeld@t-online.de
3. Sonntag, 10.00 Uhr
DBH Bovenden

Taizé-Andacht

Anka Kärcher, 05594-1663
3. Sonntag, 19.00 Uhr
Kirche Reyershausen oder St. Martin N.-Hardenberg

Bandprojekt (ab ca. 14 Jahren)

Henning Grove, 0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
Samstag, 10.00-12.00 Uhr
DBH Bovenden

Kirchenchor

Jens Kulle,
05594-2271711
Donnerstag,
20.00 Uhr
DBH Bovenden

Blockflötenprojekt

Christina Jacobi, 05594-804652
nach Vereinbarung
Gemeindehaus Eddigehausen

Instrumentalensemble

Christina Jacobi, 05594-804652
Donnerstag nach Vereinbarung
Gemeindehaus Eddigehausen

Kirchenband „PlesseGroove“

Henning Grove, 0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
mittwochs, 19.45-22.00 Uhr
DBH Bovenden

Rentnerband

Henning Grove,
0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
Donnerstag, 10.00 Uhr
DBH Bovenden

Trommelgruppe

Christina Jacobi, 05594-804652
Kinder: Dienstag, 18.00 Uhr
Erwachsene: Dienstag, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

GLAUBE



Kindergottesdienst

Birgit Bräuer, 05594-930980
Rosemarie Eichberg, 05594-1277
Corinna Richter, 05594-943945
Sonntag, 11.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Ökumenischer Gesprächskreis

Pastor Uwe Völker
3. Dienstag, 19.30 Uhr
im Wechsel DBH Bovenden/St. Franziskus

MUSIK



Bläserkreis Plesse

Dagmar Jungkind, 0170-2785347
Montag, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Gitarrenunterricht

Henning Grove, 0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
Montag
15.35 Uhr Fortgeschrittene
16.35 Uhr sehr Fortgeschrittene
17.45 Uhr Anfänger
DBH Bovenden

Kinderchor Glockentönen

Natascha Kratzin,
05594-8049401
Freitag, 15.30 Uhr
Gemeindehaus
Eddigehausen

Nachwuchsbläser

Frauke Bendig, 05593-3990796
frauкеbendig@gmail.com
Montag, 18.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir haben ein Team aus Erwachsenen und Jugendlichen. Wir starten immer mit einem kleinen gemeinsamen **Essen!**

Weitere Infos gibt es auf der Homepage der ev. Kirchengemeinde Bovenenden und unter Johanna777@gmx.net oder C_Sommerfeld@t-online.de.

Wer: Kinder von 4 1/2 – 12 Jahren
 Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH)
 Wann: Sonntag, 17. Juni & 19. August 2018

Von 10.00 - 12.00 Uhr

Was: Bibelgeschichten zum Zuschauen, Mitmachen, Anfassen, Malen und Basteln

Euer KIGOteam



Bibelmarathon – Leserinnen und Leser gesucht

Für den Herbst planen wir in unserer Gemeinde einen Bibelmarathon. Das bedeutet, dass die Bibel vom 1. Buch Mose bis hin zur Offenbarung des Johannes Tag und Nacht in einem Stück gelesen wird.

Dafür werden wir etwas mehr als 110 Stunden benötigen. Deshalb suchen wir viele Leserinnen und Leser, die ein Stückchen mitlesen.

Das Planungsteam trifft sich bald, um den Termin für den Marathon festzulegen. Wer Lust hat, mitzumachen und mitzulesen, der melde sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pastor Uwe Völker oder Pastorin Aleena Toplak.

Sobald es Neuigkeiten gibt, werden wir sie auf unsere Homepage stellen. Weitere Infos wird es auch im nächsten Gemeindebrief im September geben.

Foto: Gemeindebrief.de





Foto: Nahler

Sommerfest des Synodalverbands Plesse am 19. August in Eddigehausen

Die evangelische Gemeinde Eddigehausen ist Gastgeberin des diesjährigen Sommerfestes des Synodalverbands Plesse und lädt Gemeindeglieder aus allen 13 Gemeinden des Synodalverbandes Plesse zu ihrem „Familientreffen“ ein. Am Sonntag, den 19. August ist also das Dorf Eddigehausen unter der Burg Plesse das Ziel der Reformierten und Bovender-Modell-Gemeinden in Südniedersachsen. Treffpunkt ist um 11 Uhr in der Kirche in der Alten Dorfstraße 1.

Da die Parkmöglichkeiten an der Kirche begrenzt sind, stehen Parkplätze am nahen Friedhof zur Verfügung. Dieser befindet sich in der Plessestraße, der Verbindungsstraße

zwischen K1 und alter Dorfstraße. In der kleinen Kirche beginnen wir den Tag mit einem Gottesdienst für Jung und Alt und rücken nach bewährtem Prinzip ein wenig zusammen, sodass alle Platz finden. Im Anschluss stehen rund um Gemeindehaus, Altes Pfarrhaus und Kirche Spiel und Spaß für alle Altersgruppen auf dem bunten Programm. Musikalische Beiträge sowie Kulinarisches vom Grill und der Kuchentheke erwarten gegen Mittag die Gäste. Der Synodalverbandstag endet um ca. 14.30 Uhr mit dem Reisesegen. Bitte beachten Sie auch die Plakate, die bald in Ihren Heimatgemeinden aushängen.

ck

Drei Jahre Bibelkreis

Seit drei Jahren findet am ersten Dienstag eines Monats im Dietrich Bonhoeffer Haus ein Bibelkreis statt. Einladende sind zwei Pastoren im Ruhestand, die „zuhören können und das Gespräch lieben“: Dr. Wolfgang Kubik und Horst Stresing.

Die vergangenen Jahre geben Anlass zu einem Rückblick. Etwa 15 Personen aus verschiedenen christlichen Konfessionen aus Bovenden und Göttingen finden sich zum Bibelkreis ein. Wenige Vorgaben für Lektüre und liturgische Elemente strukturieren die Arbeit. Mit dem Hinweis auf „Pastoren die zuhören können“ ist eine Rollenveränderung im Vergleich zu Gottesdiensten angedeutet: Während Geistliche im Gottesdienst Sprecher sind und die Gemeinde mehr zuhört, ist der Schwerpunkt im Bibelkreis verändert. Man spürt, dass alle Beiträge willkommen sind und ihr Sinn bedacht wird. Die Gruppe ist tolerant und möchte verstehen.

Bei fast jeder Art von Texten gehen wir selbstverständlich davon aus, dass Leser unterschiedlich verstehen können. Besonders vertraut ist das bei literarischen Texten. Wir interpretieren sie deshalb. Das Textverständnis ist im Fall der Bibel noch schwieriger, weil es sich um sehr alte Texte handelt und sie Göttliches zum Gegenstand haben. Obwohl das so ist, war das Bedürfnis, ja die Forderung nach eindeutiger Bibel-

auslegung über viele Jahrhunderte dominant. Die Reformation war nur der bekannteste Schritt zur Aufgabe eines „Alleinvertretungsanspruchs“ im Verstehen der Heiligen Schrift. Was geschichtlich betrachtet als Disput zwischen Theologen und weltlichen Herrschern begann setzen wir heute bis in den kleinen Bibelkreis fort. Toleranz mit der Auffassung des Anderen üben wir nicht nur, weil wir „nette Menschen“ sein möchten. Es ist unsere Aufgabe auch deshalb, weil Jahrhunderte der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Verstehen gezeigt haben, dass Menschen Sinn unterschiedlich auffassen, ob uns das nun gefällt oder nicht. Indem wir im Bibelkreis verschiedene Deutungen akzeptieren, können sich Menschen unterschiedlicher Auffassungen eingeladen und angenommen fühlen.

Herrn Dr. Kubik und Herrn Stresing sei herzlich gedankt für drei Jahre gemeinsamer „Lehrzeit“ in Sachen Bibelverständnis, Frau Kahle für die regelmäßige Einladung zu unseren Treffen.

Nach der Lektüre der Evangelien des Markus und des Johannes wenden wir uns im vierten Jahr der Apostelgeschichte zu.

Sie sind in unserer Runde willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Marianne Steuber

Goldene Konfirmation und Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am 9. September 2018 feiern wir Goldene Konfirmation mit denen, die in den Jahren 1967 und 1968 konfirmiert wurden. In einem Festgottesdienst mit Abendmahl wird unter Beteiligung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden an alte und neue Wege mit Gott gedacht.

Mitglieder der Goldenen Konfirmati-

onsjahrgänge haben ein fröhliches Programm mit gemeinsamem Essen, Spaziergang durch den Ort, einer Ausstellung und viel Gelegenheit zum Austausch vorbereitet. Abschluss des Festtages ist das gemeinsame Kaffeetrinken der Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

at

Gottesdienst zum Schulanfang

Bald werden wieder viele Kinder zum ersten Mal auf der Schulbank Platz nehmen. Damit beginnt ein neuer und schöner Lebensabschnitt für unsere Kleinen. Wie gut tut da ein Segen für den neuen Weg, der vor den Kindern liegt!

Darum laden wir herzlich ein zum Schulanfangsgottesdienst am Samstag, dem 11. August 2018, um 11 Uhr in unserer St. Martini Kirche. Der Gottesdienst wird nur 30 Minuten dauern, damit danach genug Zeit ist für den abenteuerlichen ersten Schultag.

at

Pilgertour/Wandertour im Göttinger Land

Zu Fuß wandern und die Natur wahrnehmen, das wollen wir gemeinsam. Der Pilgertag oder Wandertag bietet die Möglichkeit, um sich, Gott und anderen Menschen zu begegnen. „Mit den Füßen beten“, das Tempo verlangsamen, für spirituelle Erfahrungen offen sein, dazu laden wir Sie/Euch herzlich ein. Gemeinsam wollen wir um 9. 30 Uhr am Haus der Mitte starten und in der Gegend um Dankelshausen/Scheden/Jühnde ungefähr 4-5 Stunden wandern und uns mit meiner ehemaligen Vikarin

Annette Lapp treffen. Die Wanderung wird mit kleinen Andachten begleitet evtl. in Kirchen der Gegend. Um alles planen zu können und Fahrgemeinschaften zu bilden, bitte ich um Anmeldung bei mir oder im Pfarrbüro (Tel. 82072395 oder 81355). „Man muss wie Pilger wandeln, frei, bloß und wahrlich leer; viel sammeln, halten, handeln macht unsern Gang nur schwer“. (Gerhard Terstee-gen)

uv

FeierAbend in Bovenden

Am 3 März öffneten Jugendreferentin Gabriele Persch und die Jugendbeauftragte des Kirchenrates Johanna Elstrod die Türen des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses für den ersten FeierAbend in Bovenden. Dies ist ein neues Konzept des Jugendgottesdienstes, das hier in den umliegenden Gemeinden von Gabriele Persch ins Leben gerufen worden ist. Es ist ein Gottesdienst zum Teil von Jugendlichen für Jugendliche, der nicht nur zum Zuhören, sondern auch zum aktiven Mitdiskutieren einlädt.

Bei unserem FeierAbend ging es, mit Bezug zum Kirchenjahr, um die Fastenzeit, die zwar im katholischen Glauben viel fester verankert ist, aber mittlerweile auch im evangelischen Glauben durchaus von vielen Gemeindegliedern in verschiedenen Formen praktiziert wird. Zu Anfang waren die teilnehmenden Jugendlichen etwas enttäuscht, dass es nur eine recht geringe Anzahl von Teilnehmern für diesen Gottesdienst gab, aber im Nachhinein waren sie darüber sehr froh, da sie in der Diskussionsphase wirklich tiefgreifend diskutieren konnten und sehr viel Zeit hatten, um ihre Sichtweisen zu versprachlichen. In einer Meditationsphase konnten sich die Jugendlichen intensiv auf das Thema einstimmen und die biblischen Texte auf sich wirken lassen. Es wurde sehr viel diskutiert, Fragen wurden gestellt und über wesentliche theologische Sachverhalte nachgedacht.



Grafik: GEP

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein Essen, das aus verschiedenen traditionellen Fastenspeisen bestand. Auch dieses kam bei den Jugendlichen sehr gut an. Während des Essens wurden viele Themen besprochen, die die Jugendlichen in ihrem alltäglichen Leben beschäftigen. Am Ende des Abends wurde eine sehr positive Bilanz gezogen. Allen hatte der FeierAbend sehr viel Spaß bereitet.

Johanna Elstrod

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Jugendliche aus unseren beiden Kirchengemeinden, die 2020 konfirmiert werden möchten, treffen sich nach den Sommerferien monatlich samstags zum Unterricht.

Die Mädchen und Jungen sollten im Jahr 2020 ihren 14ten Geburtstag feiern oder älter als 14 Jahre sein. Auch wer noch nicht getauft ist, kann gerne am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Wer keine schriftliche Einladung für die Anmeldung am 17. Juni 2018 bekommen hat und gerne am Unterricht teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen, zum Gottesdienst um 10.00 Uhr in die Eddighäuser Kirche zu kommen.

Bitte das Anmeldeformular mitbringen, das auch unter www.eddighausen.reformiert.de oder www.reyershausen.reformiert.de heruntergeladen werden kann.

hr/ck





Grafik: kirche-mit-mir.de

Kirchenrat in Eddigehausen neu gewählt

Bei der Wahl am Sonntag, 11. März 2018, wurden Dr. Florian Ehlers, Dr. Carlos Güntner und Markus Szirmay einstimmig gewählt. Alle der 104 abgegebenen Stimmen waren Ja-Stimmen!

Die Wahlbeteiligung betrug 15,7 %.

Der Kirchenrat Eddigehausen freut sich auf die Zusammenarbeit mit diesen neuen Mitgliedern, die die Arbeit dieses Gremiums unterstützen.

ck

Kirchenrat in Reyershausen neu gewählt

Bei der Wahl am Sonntag, 11. März 2018, wurden Manfred Mälzer, Rosemarie Wenzel und Karin Grabensee einstimmig gewählt. Alle der 81 abgegebenen Stimmen waren Ja-Stimmen!

Die Wahlbeteiligung betrug 18%.

Der Kirchenrat Reyershausen freut sich auf die Zusammenarbeit mit Manfred Mälzer und Rosemarie Wenzel, die sich erneut erfolgreich zur Wahl gestellt haben, sowie mit Karin Grabensee, die nach einigen Jahren Pause dieses Gremium erneut unterstützt.

ck

Musik für Spaziergänger

Am 10. Juni 2018 haben wir die „Magic Strings“ zu Gast: Hein Brügggen, Gitarre, und Thomas Frenser, Geige. Beide verbindet ihre Liebe zu Jazz und Klassik und sie stellen uns ein abwechslungsreiches Programm auf ihren beiden Instrumenten vor. Ihr Repertoire umfasst Tunes unterschiedlicher Stilrichtungen - vorwiegend aus dem Bereich von Swing und Latin, Stücke von Count Basie, Musicalsongs von George Gershwin, Evergreens von Richard Rogers oder

Filmmusiken von Henry Mancini.

Der Termin findet zur gewohnten Zeit am Sonntagnachmittag um 17 Uhr statt. Der Eintritt ist wie immer frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Musiker, die uns nicht nur professionell einen musikalischen Genuss bieten, sondern z.T. auch noch weite Anfahrtswege haben.



Eisfest

Vorankündigung

Sommer im TAP

Am Samstag, 18. August 2018, findet ab 14.30 Uhr ein Sommerfest mit Kaffee, Kuchen, Eis, Gegrilltem, ... im TAP statt.

Der Kinderchor „Glockentönen“ unter der Leitung von Natascha Kratzin und das Instrumentalensemble unter der Leitung von Christina Jacobi bringen Musik und Lieder rund um die Seefahrt zu Gehör.

Jugend@Eddigehausen

Am Freitag, dem 13. April 2018, fand zum zweiten Mal ein „FeierAbend“ für Jugendliche in Eddigehausen statt: Gefeierte wurde zuerst eine Andacht; der Jugendabend mit Knabbereien, Getränken, Spielen und Gesprächen schloss sich an. Die Andacht hielt dieses Mal der Göttinger Jugendpastor Thorsten Rohloff – unterstützt von etlichen Eddigehäuser Jugendlichen, die sich mit musikalischen und Text-Beiträgen einbrachten. Es war eine sehr besinnliche Andacht im Stil von Taizé, geprägt von sich wiederholenden Gesängen und der Raumgestaltung mit vielen Kerzen.

Der nächste Termin für alle interessierten Jugendlichen steht bereits fest:

Zum Ende des Schuljahres wird es am Freitag, dem 22. Juni, von 19.30 bis 22 Uhr einen Cocktailabend geben – einen feuchtfrohlichen Abend also mit Musik, Spielen und Gesprächen. Knabbereien können gern mitgebracht werden. Für die (natürlich alkoholfreien) Getränke wird ein Kostenbeitrag von 2,50 Euro erbeten. Interessierte sollten sich spätestens am Mittwoch, dem 20.

Juni, bei Birgit Bräuer (Tel. 05594/930 980) oder Christina Jacobi (Tel. 05594/804 652) anmelden, damit der

Einkauf geplant werden kann.

Birgit Bräuer





Garteneinsatz im Kindergarten

Am 7. April war es endlich soweit: Der Frost war vorbei, und bei strahlendem Sonnenschein konnte die Elternaktion starten. Der Sand im Kindergarten konnte ausgetauscht werden. Und nicht nur das, die gesamte morsche Umrandung des Sandkastens wurde ersetzt, die windschiefen Spielgeräte-Häuschen wurden wieder etwas geradegerückt, das Spielhausdach wurde, genau wie diverses Gartenspielzeug, Fahrzeuge, gereinigt. Die Kindergartenkinder hatten am Tag zuvor für die zahlreichen Helfer eine kleine Stärkung gebacken, und der Förderverein hat

im Anschluss gegrillt. Es wurde mit großen und kleinen Händen viel geschafft, und am Montag konnten die Kindergartenkinder den Sandkasten neu entdecken und sogar ein paar Schätze ausgraben. Die Elternaktion, unter der Leitung und Organisation des Fördervereins, besonders durch Herrn Liebing vertreten, war ein voller Erfolg!

Wir möchten uns hier noch einmal ganz besonders herzlich bei den vielen helfenden Händen bedanken!
Das Kiga-Team

Nicole Hemetsberger

Unsere Osteraktion im Hort

In den Ferien haben wir mit einem Erzähltheater und einer Kinderbibel die Ostergeschichte (Passionsweg) erarbeitet. Die Kinder wussten schon sehr viel, haben aber auch noch Neues dazu gelernt. Auf dem Kreuz, das mit Tüchern gelegt wurde, stand eine Kerze für Jesus und je ein Teelicht für jedes anwesende Kind. Am Gründonnerstag hat unserere Pastorin Frau Klasink die Auferstehungsgeschichte erzählt und wir haben gemeinsam gefrühstückt.

Das Hort-Team



Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Bibliolog

Am Sonntag, dem 5. August, feiern wir abends um 19.00 Uhr in der Eddigehäuser Kirche einen Gottesdienst mit Bibliolog.

In diesem Gottesdienst wollen wir wieder gemeinsam eine biblische Geschichte erkunden. Durch das Einfühlen in die Figuren der Erzählung wird der Bibeltext lebendig. Wir lernen Altbekanntes mit neuen Augen zu sehen. Lassen Sie sich überraschen, wohin die Reise geht.

Wie immer gilt dabei die Grundregel des Bibliologs:

Alles, was gesagt wird, ist richtig und darf so stehen bleiben. Alle dürfen, aber niemand muss etwas sagen. Am Bibliolog kann man auch zuhörtend teilnehmen.

ck

Klanggottesdienste in Reyershausen

Mit allen Sinnen Gottesdienst feiern wollen wir mit Ihnen am Sonntag, dem 24. Juni, und am Sonntag, dem 26. August, jeweils um 18.00 Uhr. Diese beiden Klanggottesdienste finden in der Reyershäuser Kirche statt.

Der Klang von Klangschalen, biblischen Worten und Taizéliedern werden uns durch den Gottesdienst leiten.

Wir, Christina Jacobi und Christina Klasink, laden Sie herzlich zu diesen ruhigen und besinnlichen Gottesdiensten ein und lassen mit Ihnen beide Abende bei Tee, Keksen und Gesprächen ausklingen.

ck



Foto: epd bild

Taizé - Gottesdienste

Die ev. Kirchengemeinde Reyershausen und die kath. Kirchengemeinde St. Martin in Nörten-Hardenberg feiern an jedem 3. Sonntag im Monat um 19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst und laden dazu herzlich ein.

Anka Kärcher



Die nächsten Taizé - Gottesdiensttermine sind:

17.06.2018 in Reyershausen

15.07.2018 in Reyershausen

19.08.2018 in Reyershausen

VERANSTALTUNGEN



**ist
Kirche Dialog
im**

13. Mai 2018 um 11.15 Uhr

Dialog als Bereicherung „Darum mach' ich mit!“

- Erinnern
- Von- und miteinander lernen
- Jüdinnen und Juden unterstützen
- Sich gegen Antisemitismus und für Menschenrechte einsetzen

Vorstandsmitglieder der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit erzählen, weshalb sie sich im christlich-jüdischen Dialog engagieren.

03. Juni 2018 um 11.15 Uhr

Dialog, Toleranz und Toleranz

Lessings Ringparabel und ihre Bedeutung für den interreligiösen Dialog

Prof. Dr. Heinrich Detering, Göttingen

09. September 2018 um 11.15 Uhr

Dialog der Generationen, Familienkonzert

Gesprächskonzert für Groß und Klein

Friederike Merkel (Blockflöten), Martin Steuber (Gitarre/Laute/Theorbe/Barockgitarre), Hannes Malkowski (Perkussion), Leipzig

11. November 2018 um 11.15 Uhr

Dialog im Gottesdienst

Unterhaltung vor und mit Gott –Dialogisches Prinzip im Gottesdienst

Dommusikdirektor Thomas Viezens, Hildesheim

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchenräte der Ev. Kirchengemeinden Bovenden, Eddigehausen und Reyershausen

V.i.S.d.P.: Pastor U. Völker

Mitarbeit: P. Burkhardt (pb), J. Elstrod (je), Ch. Klasink (ck), H. Reddehase (hr), Ch. Schlichting (chs), P. Schlichting (ps), G. Schucht (gs), C. Sommerfeld (cs), A. Toplak (at), U. Völker (uw), W. Ziehe (wz)

Layout: J. Förster

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Für meine Familie ist gesorgt.
Aber was kommt später?



Vertrauen
- Verständnis
- Hilfe

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Petra Ahlbrecht



AHLBRECHT
Bestattungen

Industriestraße 12
37120 Bovenden
☎ 05 51 / 85 52



**Spezialbetrieb für ganzheitliche
Einlagenherstellung**



P  direkt vorm Haus
Buslinie 62

Burchhardt Fuß und Schuh
Am Weinberge 3 · 37120 Bovenden
Tel. 05 51/8896 · Fax 05 51/8897

✓ **PRÜFEN** ✓ **BEWERTEN** ✓ **BEGUTACHTEN**

Kfz-Sachverständigenbüro
Dipl.Ing. P. Pickart & H. Erdmann

Am Handweisergraben 1 · 37120 Bovenden
Telefon: 05 51/80 37 · Fax: 05 51/80 39
info@sv-p-e.de · www.sv-pickart-erdmann.de

Terminabsprachen: Mo-Fr 8.00-17.00 und nach Vereinbarung

H. HAUF
FLIESEN GMBH

HH



Lönsweg 6 · 37120 Bovenden

☎ 05 51 / 88 92

Füllgrabe GRABMALE

Kompetente Dienstleistung rund um den Naturstein



- Individuelle Gestaltung von Grabmälern und Grabanlagen
- Steinbildhauerei für Natursteinarbeiten aller Art
- Grabpflegeservice von der Erstbepflanzung bis zur Dauergrabpflege
- Direkt am Friedhof **P**

Hauptgeschäft
Maschweg 2
37120 Bovenden
Tel.: 05 51/8 18 59
Fax: 0551/8 37 80

Filiale
Harztor 55
37154 Northeim
Tel.: 055 51/13 15
Fax: 05551/988 02 38



Böhmer Sanitär GmbH

Geschäftsführer Thomas Kutscher
Feldtorweg 5 · 37120 Bovenden
Telefon 05 51 / 8 11 37 · Fax 05 51 / 8 27 74

Heizung · Gas
Wasser · Sanitär
Installation · Klempnerei

Bovenden www.ev-kirche-bovenden.wir-e.de

Rathausplatz 4, 37120 Bovenden

Sparkasse Göttingen, IBAN: DE56 2605 0001 0028 2055 08

Pastorin (ref.)

 Aleena Toplak, ☎ 0551 - 85 53
 Uhlandstr. 19c, 37120 Bovenden
 aleena.toplak@googlemail.com

Pastor (luth. - Kirchenratsvorsitz)

 Uwe Völker, ☎ 0551 - 82 07 23 95
 Liegnitzer Str. 2, 37120 Bovenden
 voelker-bovenden@t-online.de

Diakon (luth.)

 Wolfgang Ziehe, ☎ 0551 - 53 13 91 1
 Albert-Einstein-Str. 38, 37075 Göttingen
 w.ziehe@t-online.de

Küster

 Uwe Bonitz, ☎ 0157 - 88 13 60 71

Kirchenbüro

 Mi, 09.00 - 11.00 Uhr
Do 09.00 - 12.00 Uhr
 Brita Kopacek, ☎ 0551 - 81 355
 evang.kg.bovenden@gmx.de

Rechnungsstelle

 Mo + Mi 09.00 - 16.00 Uhr
Fr 09.00 - 12.00 Uhr
 Heike Reddehase, ☎ 0551 - 38 15 878
 heike.reddehase@reformiert.de

Ev. KiTa Bovenden

www.kindergarten-bovenden.de
 Jana Fall, ☎ 0551 - 84 14
 Rathausplatz 4, 37120 Bovenden
 info@kindergarten-bovenden.de

Eddigehausen www.eddigehausen.reformiert.de

Kirchplatz 2, 37120 Bovenden-Eddigehausen

Sparkasse Göttingen, IBAN: DE69 2605 0001 0028 2060 50

Reyershausen www.reyershausen.reformiert.de

Kirchplatz 2, 37120 Bovenden-Eddigehausen

Volksbank Göttingen, IBAN: DE32 2609 0050 3100 0002 00

Pastorin (Kirchenratsvorsitz)

 Christina Klasink, ☎ 05594 - 22 79 043
 Rasenweg 11, 37120 Bovenden
 christina.klasink@reformiert.de

Küsterin (Eddigehausen)

 Magitta Eckardt, ☎ 0551 - 600 727

Kirchenbüro

 Di 14.30 - 17.30 Uhr
Do 09.00 - 12.00 Uhr
 Heike Reddehase, ☎ 05594 - 213
 eddigehausen@reformiert.de

Ev. KiTa Eddigehausen

www.eddigehausen.reformiert.de/kindergarten
 Maren Scheerschmidt-Krüger, ☎ 05594-287
 Unterer Hainberg 7, 37120 Bovenden
 kiga-hort.eddigehausen@reformiert.de

Ev. KiTa „Grubenwichtel“

 Doris Melnikow, ☎ 05594 - 344
 Schulstr. 6, 37120 Bovenden
 kiga.grubenwichtel@reformiert.de

Vermietung Gemeindehaus Reyershausen

 Silke Müller, ☎ 05594 - 20 46 30

Synodalverband Plesse

Göttinger Straße 38a, 37120 Bovenden

Präses

 Ernst-Ulrich Göttges, ☎ 05541 - 44 43
 eugoettges@t-online.de

Büro

 Di 09.00 - 12.00 Uhr
 Brita Kopacek, ☎ 0551 - 82 09 396
 brita.kopacek@reformiert.de